

DIE ERSTEN URTEILE

ÜBER

DEUTSCHE GESCHICHTE

VON

HERMANN PINNOW

LAUTEN EINSTIMMIG:

EIN WAHRHAFT
VOLKSTÜMLICHES BUCH,
KLAR, LEBENDIG UND
GEGENWARTSBEWUSST!

Z

Sonderangebot!

Verlangen Sie zum Tag des Buches, für Ostern und die
Konfirmationszeit Prospekte mit ausführlichen Besprechungen
und dreifarbig Plakate!

400 Seiten Großoktav mit 32 ganzseitigen Abbildungen
Geheftet 9.50 M. / Leinen 12.50 M. / Halbpergament 18 M.

Eine französische Ausgabe erscheint bei Payot in Paris

Knapp, schlicht, gegenwartsbewußt. *Westermanns Monatshefte*

Klar, klug, kennnisreich, heutig! *Berliner Montagspost*

Ein kühner Wurf, doch er ist geglückt! *Neue Badische Landeszeitung, Mannheim*

Der große Stoff ist in musterhafter Weise durchdrungen und gestaltet. Ein wahres Haus- und Volksbuch wie wir es lange nicht mehr auf diesem Gebiet besessen haben. *Der Kunstwart*

Ein lebendiges und anschauliches Buch, geschrieben von einem, der das Werden fühlt und begreifen will, wie wir geworden sind. *Die Literarische Welt*

Ein reiches Wissen bietet sich in persönlich geprägter Form den großen Kreisen der Gebildeten dar. *B. Z. am Mittag*

Für verstaubte Geschichtsauffassung ist hier kein Platz. Überall wird, wo es notwendig ist, das historische Urteil revidiert. So leitet das Buch zu den Quellen des staatlichen Lebens der Gegenwart. *Berliner Morgenpost*

Man kann sich vorstellen, daß dieses klare Buch gerade heute von vielen Menschen gelesen wird, die wissen wollen, wie man dahin kam, wo man heute steht. Das Buch hat etwas vom Stil der Sagas, großen Atem, ein Thema ohne Ende, Steigerungen, die wieder zerfließen. Man sieht das Volk, die Bauern, die Bürger, den Menschen des 19. Jahrhunderts. Man sieht auch die großen Kaisergestalten des hohen Mittelalters. Die Kunst- und Literaturgeschichte fließt immer wieder herein. So gibt dieses Buch in einer guten Sprache dem deutschen Volke das, was die deutschen Historiker in langen Jahrzehnten erarbeitet haben. *Frankfurter Zeitung*

FRANKFURTER VERLAGS-ANSTALT
BERLIN W 15